

# Unsere letzte Seite ist: Die Nostalgie-seite



Steigarbeit Plattenalm - Rössel im August 1993

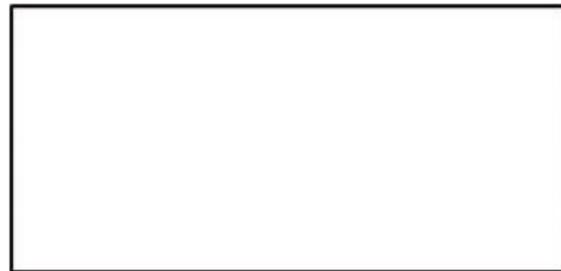


Außerordentliche Ausschusssitzung im nostalgischen Outfit anlässlich 90 Jahre Naturfreunde Eisenerz im Gründungslokal Gasthaus „Blaue Kugel“ am 1. Dezember 1996



Jubilarehrung und 80 Jahre Jubiläumsfeier mit Landesvorsitzenden Karl Hödl und Bürgermeister Walter Kohlmaier bei der Hauptversammlung 1986 im Innerberger Gewerkschaftshaus

Wir bitten alle Naturfreunde, die Fotos oder Dias von unseren Aktivitäten und Veranstaltungen besitzen, uns Diese für die Veröffentlichung an dieser Stelle leihweise zur Verfügung zu stellen.



## Der Eisenerzer Naturfreund

Mitgliederinformation der NF-Ortsgruppe Eisenerz

Ausgabe 2014



### Berichte über:

- Obmannwechsel
- Jubilare
- Schafferalm
- Kinderschikurs
- Hochalm lauf
- Elsass u. Schwarzwald
- Tauplitzalm
- Porec
- Südtirol
- Kaiserhütte
- 1. Mai Wanderungen
- LVS-Suchfeld
- Schirnbacheralm
- Fackelwanderung
- Lehrpfad
- Wege und Steige
- Klettergarten
- Fotosektion
- Homepage
- Schichtturmlauf
- Annakirtag
- Nostalgie

*a bissel miteinander red'n beim*

## Anna - Kirtag am Bergmannplatz

Toller Erfolg des Anna-Kirtag mit neuem Standort  
Bericht auf Seite 14



Nach der Sommerpause  
wieder Heimbetrieb  
Freitags ab 18 Uhr



Liebe Naturfreunde

Am 19. November 2013 legte Andy Aflenzer in der erweiterten Vorstandssitzung seine Funktion als Eisenerzer Naturfreundeobmann zurück, nachdem er dies aus privaten und beruflichen Gründen bereits einige Zeit zuvor dem Vorstand angekündigt. Im weiteren Verlauf wurde ich in den Vorstand kooptiert und nachdem Kurt Hammer mich als neuen Obmann vorschlug, wurde sein Vorschlag einstimmig angenommen.

Diesen Vertrauensvorschuss nehme ich gerne in die zweite Hälfte bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung - die 2015 stattfinden wird - mit.

Fast ein Jahr habe ich nun diese Funktion wahrgenommen und durfte den Umfang des gesamten Betätigungsfeldes der Eisenerzer Naturfreunde auf die eine oder andere Art kennenlernen. Trotz meiner umfangreichen Erfahrung aus verschiedenen Vereinstätigkeiten zeigte sich mir bei der Struktur der Eisenerzer Naturfreunde ein völlig neues Bild.



Eine große Zahl von selbständig agierenden Mitgliedern, die unaufgefordert ihre bisherigen Vereinsfunktionen oder Dienste ohne viel Kommentar in der gewohnt guten Manier erledigen. Ob dies die Wegerhalter, die Hüttenwirte, die Klettersteigverantwortlichen, Veranstaltungsorganisatoren, Öffentlichkeitszuständige, und ... und ... und. Der Platz würde hier nicht ausreichen, um alle zu erwähnen und denen ich danken darf, für das, was sie bisher bereits geleistet haben, und weiterhin unaufgefordert für die Naturfreunde – und damit für die Gesellschaft in unserer Heimat - leisten. Sogar mediale Ehren wurden mir aus diesem Grund bereits zu teil, indem die Kleine Zeitung eine Doppelseite über unseren Lehrpfad vom Röstboden bis zum Schichtturm brachte. Das sind jene Momente, wo man als Obmann die Rosinen dafür ernten darf, wofür viele Ungenannte zahlreiche Stunden ehrenamtliche Arbeit eingebracht haben. Das bestätigte mir auch die Redakteurin des Artikels, dass wir stolz sein können, auf diese wertvollen Mitglieder.

Nichts desto trotz stehen für die Eisenerzer Naturfreunde einige Themen an, die in nächster Zeit geordnet werden müssen. Auch langsam gewachsene Generationskonflikte und über lange Zeit nicht angepasste Strukturen und Verpflichtungen füllen unsere Aufgabenlisten. Es wird UNS in nächster Zeit nicht langweilig werden und die Betonung auf „UNS“ ist kein Aufgabenverteilern, sondern die Feststellung, dass wir eine Organisation wie die Eisenerzer Naturfreunde nur als Team steuern können und müssen. Und dafür ersuche ich alle Ausschussmitglieder weiterhin um diese gute und kreative Mitarbeit.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Eisenerzer Naturfreunde und grüße Euch mit einem herzlichen

Glück auf und Berg frei!

Unsere Jubilare

25 Jahre

- Atzler Adolf
- Edelbauer Gerhard
- Eigner Waltraud
- Hayden Monika
- Klade Thomas
- Malle Christa
- Mitter Peter
- Moherndl Franz
- Neumann Gernot
- Reiter Eduard
- Rinner Thomas
- Schoepf Hans
- Schweitzer Erwin
- Spanny Herbert
- Standfest Eva
- Standfest Florian
- Taxacher Hubert
- Wieser Mario
- Wieser Peter
- Wieser Margit

40 Jahre

- Fadinger Gabriele
- Gerstmayer Maria
- Haberfellner Irmtraud
- Janz Siegfried
- Melchart Heidi
- Pinter Ruediger
- Reifensteiner Herbert

50 Jahre

- Harrich Elisabeth
- Heidu Sepp
- Ueblein Johanna

60 Jahre

- Haberfellner Max
- Schützenhofer Karl

Die Mitgliederehrung findet im Rahmen der Mitgliederversammlung 2015 statt. Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns für die langjährige Treue.



Auch in den Wintersaisons 2012/2013 und 2013/2014 war die Schaffer-Alm in der Galleiten an den Wochenenden vom 1. Adventsonntag bis Ostermontag bewirtschaftet.

Das Holz- und Getränkelager wurde Dank Mithilfe unserer fleißigen Heinzelmännchen im Oktober aufgefüllt.

Im vorigen Sommer wurde eine der beiden Quellfassungen Dank tatkräftiger Unterstützung durch Herrn Franz Haidn sen. teilweise erneuert. Somit war eine reibungslose Wasserversorgung während der Wintermonate garantiert. Auch der Vorbau wurde in Zusammenarbeit mit der Tischlerei Thaller fertiggestellt, sodass dieser bei Bedarf mit geheizt werden kann.



Mitte November findet die alljährliche Hüttendiensteinteilung im Naturfreundeheim statt, bei welcher unsere vielen freiwilligen Helfer wieder Ihren Wunschtermin für den Hüttendienst bekannt geben können.

Wir freuen uns auf Euren zahlreichen Besuch in der Hütte und wünschen eine unfallfreie und schneereiche Wintersaison!

H.S.

Kinder Ski- und Snowboardkurs

Der Winter in Eisenerz – über Jahre hinweg geprägt von Schneesicherheit. Die Eisenerzer Ramsau – quasi die Hochburg des Wintersports. Doch in den letzten Jahren treibt der Winter mit den Schneefans seine Späßchen. Man erinnert sich an hohe Schneewände entlang der Straße auf dem Weg in die Ramsau sowie herrliche Tiefschneeabfahrten nach einem atemberaubenden Aufstieg. Die schneearme Wintersaison 2013/2014 lässt so manchen wehmütig in Erinnerungen schwelgen.

Ähnlich verhält es sich auch mit dem Kinderskikurs der Naturfreunde Eisenerz. Über Jahrzehnte ein fixer Bestandteil des Eisenerzer Veranstaltungskalenders, um nicht zu sagen der Pionier der Eisenerzer Skikurse. Eine Talenteschmiede für Hunderte Skibegeisterte. Die letzten Jahre kann man jedoch mit der diesjährigen Schneearmut gleichsetzen. Verschiedene Umstände erschwerten die Durchführung des Kinderski- und Snowboardkurses. Der Liftbetrieb beim Pichlerhof wurde eingestellt, ein schneeärmer Winter und die Teilnehmerzahlen waren sukzessive rückläufig, sodass die Kosten einer Durchführung in keiner Relation zum Nutzen mehr standen.

Aber auf Regen folgt Sonnenschein, und so werden auch auf grüne Wiesen im Januar wieder glitzernde Schneekristaldecken folgen. In diesem Sinne arbeiten auch die Naturfreunde Eisenerz an einem neuen Konzept, und der legendäre Skikurs der Naturfreunde Eisenerz wird im neuen Format wieder starten und hoffentlich an den ursprünglichen Erfolg anschließen. So wird auch der Schnee bald wieder vom Himmel fallen und uns Wintersportlern wieder Freude in der Eisenerzer Bergwelt bescheren.

B.K.



Hochalmlauf

Der Hochalpine Riesentorlauf auf der Schwarzensteinplan wird schon seit Jahren gemeinsam mit dem Alpenverein durchgeführt.

Bei gutem Wetter aber schon tiefem Schnee war es nicht einfach, eine gute Zeit ins Ziel zu bringen.

Tagestbestzeit hatte der erst 17 jährige Gregor Breituß aus Bruck a.d. Glocknerstraße. Bei den Damen setzte sich mit Elisabeth Moik eine ausgezeichnete Rennläuferin durch.

Siegerehrung war im Anschluß im Gasthaus Pichlerhof mit unserer Frau Bürgermeister Christine Holzweber.

Mit 36 Teilnehmern war das Rennen gut besucht und wird sicherlich im nächsten Jahr auch wieder durchgeführt.

G.F.



Jürgen Neumann

Krumpentaler Straße 110  
A-8790 Eisenerz

E-Mail: auto-neumann@a1.net Tel: +43 (0) 3848 / 60 5 61

Mobil: +43 (0) 664 / 52 30 622

## Elsass und Schwarzwald 2012

Eine romantische 5-Tagesfahrt vom 1. - 5. Juli 2012 ins Elsass und Schwarzwald.

Die Fahrt führte über München – Memmingen – Bodensee – Freiburg in Breisgau ins Hotel am Kaiserstuhl. Alle 38 Teilnehmer der Reisegruppe freuten sich nach der Anreise schon auf das Abendessen.

Am 2. Tag fuhren wir mit der Reiseleiterin, die uns übrigens alle 3 Tage begleitete, nach Straßburg. Besichtigung der Europastadt, die Hauptstadt des Elsass, mit ihrem hochragenden Münster und der historischen Bürgerhäuser.



Bei einer ca. 1-stündigen Bootsfahrt erlebten wir „La Petite France“ (Klein Frankreich) mit seinen romantischen Häusern und den Europapalast.

Am 3. Tag ging es über die Voiesen nach Colmar. Besichtigung der romantischen Altstadt dem Dom sowie das Museum Tinterlinden mit den Isenheimer Altar aus dem 15. Jh. Ein Teil der Gruppe machte eine Fahrt mit dem Bummelzug durch die historische Stadt. Am Nachmittag ging die Reise weiter an die Elsässische Weinstraße.

Besuch der Winzerorte Riquewihr und Egnisheim (unverändertes Stadtbild aus dem 16. Jh.) nach einigen Weinproben traten wir die Rückfahrt ins Hotel an.

Der 4. und letzte Tag führte uns nach Freiburg und in den südl. Schwarzwald mit dem Besuch der historischen Altstadt und dem Freiburger Münster. Der Dom aus dem 13. Jh. Ist angeblich der Schönste der Christenheit.

Am Nachmittag ging es weiter über das Glottertal nach St. Peter – Hinterzarten – Titisee – Feldberg – Schau ins Land. Natürlich waren die Schwarzwälder Kuckucksuhren von großem Interesse. Nach einem ereignisreichen Tag fuhren wir zurück ins Hotel.

Das Hotel „Kreuzpost“ steht inmitten von Weinbergen und Obstplantagen. Die Unterbringung und Verpflegung war ausgezeichnet. Am Abend konnten wir im nahegelegenen historischen Ort Burkheim den Nachtwächter bei seinem Rundgang begleiten. Leider verging die Zeit viel zu schnell und so bleiben nur die Erinnerungen an das schöne Elsass.

H.G.

## Tauplitzalm 2012

Wandern auf der Tauplitzalm am 1.09.2012

Wanderlust und gute Laune ließ die fehlende Sonne fast vergessen.

Bei kühlen Temperaturen, aber trockenem Wetter, begann unser Wandertag.

Vom Berggasthof Hollhaus brachte uns ein Bummelzug über das Hochplateau der Tauplitzalm. Auf dieser Rundfahrt, vorbei an Gasthöfen und vielen Hütten, öffnete sich der Blick auf die gesamte Hochalmfläche. Zur Hälfte der Fahrt hatten wir die Möglichkeit zum Steirerbankerl zu spazieren. Viele starteten von hier aus ihre Wanderung. Es wurde fleißig gewandert und alle hatten anschließend großen Appetit.

Bei gutem Essen, in der ältesten Schutzhütte der Tauplitzalm, gab es dann viel zu erzählen.

Ein Wandertag, wo für jeden eine Wanderung dabei war.



H.G.

## Porec 2012



Porec 2012

Sommerausflug der Naturfreunde Steiermark in Porec vom 19. - 22. September 2012.

Eine kleine Gruppe von Eisenerzer Naturfreunden ist mit dem Bus nach Porec / Kroatien gereist um einige Tage mit Gleichgesinnten aus anderen steirischen Ortsgruppen gemeinsam diese schöne Gegend auf der Halbinsel Istrien kennenzulernen. Ein Ausflug ins Landesinnere mit der Besichtigung der Ortschaften Motovun und Grozjan, welche die Heimat vieler Künstler mit ihren Ateliers sind, hat alle Teilnehmer beeindruckt.

Eine Wein- und Trüffelverkostung in Livade standen auch auf dem Programm. Einige von uns wagten auch ein Bad in der schon kühleren Adria. Eine Fahrt mit einem Panoramasciff zum Limski Fiord und nach Rovinj, sowie eine Stadt-

H.B.

führung in Porec und Novigrad machten diesen Kurzurlaub zum Erlebnis.

## Südtirol 2013



Meran 2013

Im Herbst des Vorjahres nutzten 21 Eisenerzer Naturfreunde die Ausschreibung der NF-Landesorganisation für eine 4 Tage Reise zum Saisonabschluss nach Südtirol. Allein die Anreise über den Weißensee, Misurinasee, Cortina, Falzarego, Pordoi und das Fiemstal war ein Erlebnis. Am Programm standen eine Stadtbesichtigung in Meran, die Gärten von Schloss Trauttmansdorff, die Seiseralm und eine Weinverkostung in Kalterersee. Während der Heimfahrt machten wir noch Halt bei den Erdpyramiden in Ritten.

H.B.



Seiseralm 2013



Falzarego 2013



Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Iraschko

Die Maiwanderung 2012 begann mit einer fachkundigen Führung mit Gerhard Niederhofer durch unsere schöne Altstadt. Über Kalvarienberg, Petruskapelle, Helenenkreuz und Naturfreunde-Lehrpfad erreichten wir unser Ziel, den Schichtturm. Unsere Musikanten Christl, Karla und Klaus sorgten bald für Stimmung. Einige versuchten es nach alter Tradition auch mit dem Schmirageln.

Die Maiwanderung 2013 führte uns vom Naturfreundeheim über das Kirchgassl, Tischlerei Thaller, Lehrpfad, Röstplateau, Blumau, Hämmerital, Peres, Hohenegg (hier erwartete uns Erich mit einer Labestation, wo wir ein wohlverdientes Stampferl genießen konnten) zum Schichtturm, wo in bewährter Weise ein gemütlicher Ausklang stattfand.

Am 1. Mai 2014 wanderten wir von der Galleiten über den Schwarzenbach zur Hackalm. Nach einer kurzen Rast und einem Stampferl mußten wir aber wieder weiter zur Schafferalm, wo unser Hüttenwart Herbert Stöcklmayr mit seinem Team und Herbert Harrich beim Grillen schon auf uns warteten. Das Wetter war uns auch gut gesinnt, nur beim Heimweg von der Schafferalm mussten wir den Regenschutz auspacken.



Petruskapelle 2012



Peres-Hohenegg 2013



Schafferalm 2014



Hackalm 2014



Schafferalm 2014



Es war einer der schönsten und wärmsten Tage im Sommer 2013. Trotz der großen Hitze schon am frühen Vormittag, machten sich unsere Mitglieder auf den Weg zur Kaiserhütte. Gut gelaunte Wandergruppen, vereinzelt begleitet von Klettersteig-Besuchern, wanderten durch die Ramsau. Bei der Abzweigung zum Klettersteig wünschte man sich einen schönen Tag und jeder verfolgte sein Ziel weiter. Nach kurzem Anstieg erreichte man schon bald die schön gelegene Kaiserhütte. Brandtner Heli und Christa erwarteten uns schon mit kühlen Getränken. Danach gab es Dank unseres Grillmeisters Harrich Herbert auch noch gut und genug zu essen.



Kaiserhütte 2013



H.G.

War die Wanderung 2013 als kleiner Ersatz für den ausgefallenen Anna-Kirtag gedacht (Anna-Tag ist am 26. Juli), so haben wir heuer auf vielfachen Wunsch diese leichte Tour wieder durchgeführt, aber diesmal Ende Juni. Um 10 Uhr war Abmarsch vom Parkplatz Gemeindealm und nach einer 3/4 Stunde erreichten schon die Ersten die Kaiserhütte nahe dem Radmerhals. Auch heuer hatten wir wieder Glück mit dem Wetter und so wurde es wieder ein schöner, gemütlicher Tag.

H.B.



Parkplatz Gemeindealm 2013



Kaiserhütte 2013

## Klettergarten Seemauer

Auf Initiative der Projektgruppe Alpinsport Eisenerz (bestehend aus Naturfreunde, Alpenverein, Bergrettung, Alpinpolizei und Stadtgemeinde) entstand nach intensiven Vorbereitungen nahe dem Seeausfluss ein Klettergarten mit 12 verschiedenen Routen, die wegen ihrer unterschiedlichen Längen und Schwierigkeiten auch für Kinder und Anfänger geeignet sind. Bei der feierlichen Eröffnung am 8. Juni 2013 waren neben den zahlreichen Gästen und Akteuren auch der Grundbesitzer Fürst Albrecht Hohenberg anwesend, bei dem wir uns nochmals herzlich für das Entgegenkommen bedanken. Ebenso eröffnet wurden 3 beschilderte Lauf- u. Nordic-Walking Strecken sowie die neu gestaltete Kneipp-Anlage.

H.B.



Die Projektgruppe „Alpinsport Eisenerz“



## Vorschau 2015 - Rhein und Mosel



5 Tages Reise vom 4. - 8. Juli 2015  
Zauberhafte Flüsse Rhein und Mosel & Deutsche Edelsteinstraße.  
Das romantische Rheintal, die steilen Weinbergterrassen des Ahrtals und das imposante Bergpanorama der Eifel bilden ein ganz bezauberndes Landschaftsbild.  
„Vater Rhein“, wie ihn die Einheimischen liebevoll nennen, ist für seine romantischen Täler weltbekannt und zieht Weinfreunde aus aller Welt in seinen Bann.

Preis: € 499,-  
(€ 520,- für Nichtmitglieder)  
Anmeldung bei E. Kremser

Infos in den Schaukästen und auf unserer Homepage.

## Wege und Steige

Unsere Steige im alpinen Gelände. Eine große Staublawine im Bärenloch machte es notwendig die Wegweiser-Tafeln in diesem Bereich neu aufzustellen. Die Bänke im Bärenloch, welche durch die Lawine mitgerissen wurden, konnten ebenfalls wieder aufgestellt werden. Auch die Markierung auf den Radmerhals (601) wurde ausgebessert bzw. erneuert. Das Problem mit dem Sumpf bei der Abzweigung Donnersalpe – Wasserfallsteig konnte durch die Versetzung des Weidelabyrinths in Richtung Klapp-alm mit Hilfe von Hr. Hans Klapp beseitigt werden. Am Pfaffenstein sind der Markussteig und der Südwandsteig wieder entsprechend saniert worden. Der Steig 824 vom Urlaubskreuz auf den Pfaffenstein wurde auf Initiative von Christian und Wolfgang Thaller in vielen Arbeitsstunden saniert und ist ab sofort wieder begehbar (Bericht auf der nächsten Seite).

H.B.

## Wege und Steige

### Wiederherstellung des „Schneerosensteiges“

Am 20. Mai 2009 wurde der Wanderweg Nr. 824 – der vielen unter dem Namen „Schneerosensteig“ bekannt ist – von Seiten der Stadtgemeinde Eisenerz gesperrt. Schwere Lawinen haben Teile des Steiges und der Seilsicherungen weggerissen und machten den Steig unbegebar.

Durch die Initiative der Brüder Wolfgang und Christian Thaller am Jahresende 2013 entstand das Projekt zur Wiederherstellung dieses Steiges vom Fuße des Pfaffensteins in die Seeau, der Ursprünglich im Jahr 1916 erstmals durch die Naturfreunde Eisenerz gepflegt und markiert wurde.

In vielen ehrenamtlichen Stunden der beiden Brüder erhielt der Steig im Frühjahr 2014 teilweise einen neuen Verlauf und unter Mitwirkung weiterer Naturfreundemitglieder wurde auch die mittlerweile verwachsene Verbindung in die Seeau wieder hergestellt. Beschilderungen in der Seeau und beim Urlaubskreuz weisen den Wanderern nun wieder den rechten Weg. Auch Schautafeln über den Steig und – gegebenenfalls Sperrhinweise – können darin entnommen werden.

Heutzutage ist es nicht mehr so selbstverständlich, dass nicht mehr intakte Wanderwege durch den Grundbesitzer wieder für die Bewanderung freigegeben werden. In diesem Fall möchten wir dem Grundbesitzer – Herrn Albrecht Hohenberg – und der örtlichen Forstverwaltung – Herrn Ing. Walter Butter – herzlich für die entgegenkommende Unterstützung zur Wieder- und Umgestaltung des Schneerosensteiges danken.

Auf Grund der Fertigstellung des Steiges im Juni 2014 wurde die Sperre des Wanderwegs Nr. 824 von der Stadtgemeinde Eisenerz am 30. Juni 2014 offiziell wieder aufgehoben.

Vielseits wurde auch die Bezeichnung „Schneerosensteig“ bekrittelt, weil die Namensgebung einen einfachen Wanderweg vermuten lässt. Hier möchten wir darauf hinweisen, dass dieser Steig über steiles, felsiges Gestein führt und nicht umsonst mit Seilsicherungen versehen ist. Eine gewisse körperliche Fitness und Trittsicherheit ist trotz des harmlos klingenden Namen Voraussetzung.

Ein ganz besonderer DANK gebührt aber den beiden Aktivisten der Wiedererrichtung: Wolfgang und Christian Thaller. Idealisten wie die beiden sind das Rückgrad eines aktiven Vereines – DANKE!

J.V.



**Sport ZAUNER**

8790 Eisenerz, Flutergasse 6  
sportzauner@aon.at  
Tel.: 03848 / 2201 Fax: 03848 / 2201-4

**SANITÄR GAS  
WASSER HEIZUNG  
ZARZER**  
EISENERZ, TEL: 03848/24 31  
KRUMPENTALERSTR. 14  
christian.zarzer@twin.at



Die  
Erz-  
hoamat  
47°33'

Neugier  
Mut  
Gesellschaft  
Genuss

+43 3848 60 4733  
sandra@erzhoamat.com



Auch in den letzten zwei Jahren wurde viel Zeit und Arbeit für die Erhaltung des Lehrpfades aufgebracht. Strauch- und Baumschnitt, sowie Mäharbeiten wurden den ganzen Sommer über durchgeführt. Oberhalb des Schichtturms ist im Frühjahr bei der „Emilruhe“ (Bild aus dem Jahre 1913), ein Abfallbehälter aufgestellt worden. Auch der Wanderweg vom Hohenegg zum Weißenbachl wurde wie jedes Jahr wieder gemäht.

Wir Menschen halten uns gerne aus gesundheitlichen Gründen und zum Zweck der Erholung im Wald auf. Halten wir den Wald und seine Wanderwege sauber, es liegt in unserem eigenen Interesse.

Vielen Dank an alle Mitglieder, die jedes Jahr bereit sind zu helfen.

Unser Lehrpfad ist nicht nur ein beliebter Spazier- und Wanderweg, er entspricht auch der Zielsetzung der Naturfreunde. Mit Lehrtafeln und Schaukästen wird in anschaulicher Weise versucht alle über Natur und Umwelt zu informieren. Natur steht gleich für Lehre und Forschung. Wer kennt nicht die vielen Fragen unserer Kinder im Wald. „Nur was der Mensch kennt, kann er lieben und auch schützen“. Über 20 Lehrtafeln, 17 Schaukästen und für Pausen zwischendurch stehen 20 Sitzbänke dem Spaziergänger zur Verfügung. Viele Feriengäste trifft man am Lehrpfad.

Nur durch gemeinsames Streben kann die Freiheit in der Natur für alle Wanderer aufrecht bleiben. Wir gehen in die Natur um Abstand vom Alltag zu nehmen und zugleich die Schönheit der Schöpfung zu genießen. Seit der Eröffnung im September 2002, werden jedes Jahr viele Arbeitsstunden in die Erhaltung und Betreuung eingebracht. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern bedanken, die sich jedes Jahr wieder bereit erklären viele Stunden für Mäharbeiten, Sträucher- und Baumschnitt und Wegerhaltung zu leisten.

Ein großes Danke an unsere heimischen Firmen, die uns immer wieder unterstützen. Nicht zu vergessen und vielen Dank an die Waldbesitzer für ihr Entgegenkommen.

Halten wir die Natur und ihre Wanderwege sauber, es liegt in unserem Interesse.

H.G.

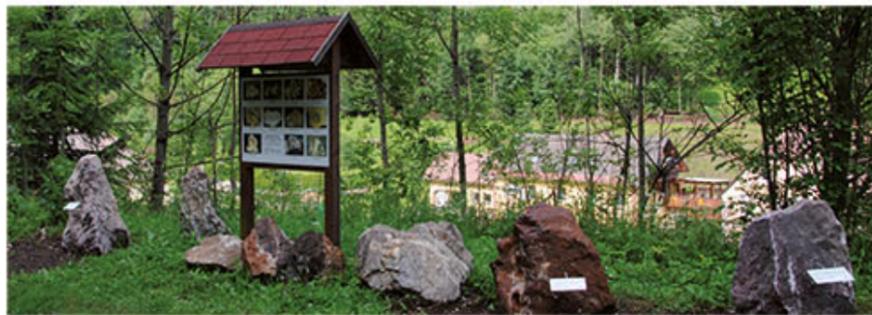


**Bild**  
**www.jhb.at**  
**+ Ton**

**Audio- und Videoproduktion**

**Ing. Johannes Brandegger**

Austraße 3/1 8790 Eisenerz  
Tel.: 0664 123 5336  
email: [office@jhb.at](mailto:office@jhb.at)



**RED ZAC** 

**Elektronik. Voller Service.**

**Busenlechner**  
8920 Hieflau - 03634 292  
8790 Eisenerz - 03848 2650

Erfolgreiches Projekt der Eisenerzer Naturfreunde!  
LVS-Suchfeld in der Eisenerzer Ramsau.

Damit eine Verschüttetensuche möglichst routiniert abläuft, bieten die Naturfreunde Österreich gemeinsam mit Mammut in der Eisenerzer Ramsau ein fix installiertes LVS-Suchfeld, auf dem man jederzeit und kostenlos den Umgang mit seiner LVS-Ausrüstung trainieren und unter realistischen Bedingungen für den Ernstfall üben kann. Die Topanlage bietet mit computergesteuerten Sendern die Möglichkeit, alle denkbaren Lawinenszenarien durchzuspielen. Somit finden AnfängerInnen optimale Voraussetzungen, um sich mit Suchtechniken und LVS-Geräten vertraut zu machen und Skitourenprofis können ihre Suchstrategien verfeinern und optimieren.

Die Vorteile des LVS-Suchfelds:  
Vollautomatische Suchstation, arbeitet mit Solarenergie, kostenlos zugänglich, bedienungsfreundlich, verschiedene Unfallszenarien einstellbar, Countdown-Zeitnehmung, Ergebnisabfrage vor Ort.

Das neue LVS-Suchfeld ist ein entscheidender Beitrag für mehr Sicherheit in den winterlichen Bergen. Viele alpine Vereine, Bergrettung und Alpinpolizei nutzen schon diese wichtige Einrichtung, von der es nur wenige in Österreich gibt.



Schirnbacheralm 2011

## Schirnbacheralm

Der Schirnbacheralm - Wandertag wird jedes Jahr von den Naturfreunden jeweils an einem Sonntag zu Ferienende durchgeführt. 2011 und 2012 konnten viele Wanderer einen herrlichen Almtag erleben. Leider machte uns die letzten zwei Jahre das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Der kürzeste Weg führt von der Feuerwache Münichtal durch die Fölz zur Alm. Empfehlenswert ist auch der Weg von der Ramsau über die Donnersalpe oder über's Hohenegg.

## Silvester-Fackelwanderung

Bei den schon zur Tradition gewordenen Fackelwanderungen rund um den Leopoldsteinersee, welche von den Naturfreunden bereits seit 2005 veranstaltet werden, nehmen immer zahlreiche Eisenerzer und Gäste teil. Treffpunkt ist jeweils beim See - Parkplatz um 16 Uhr, wo die Teilnehmer die Fackeln erwerben können und auch mit heißen Getränken versorgt werden.



**„Gasthof Volkskeller“**

8790 Eisenerz  
Vorderbergerstr. 33  
unmittelbar neben den  
Erzbergführungen  
03848 / 2250

Traditioneller Familienbetrieb  
150 Sitzplätze

Parkplatz (für Busse),  
Behagliche Gaststuben  
für Reisegruppen,  
sowie Anlässe aller Art

**MONTAG - RUHETAG**



## Schichtturmlauf

Der LCA Hochschwab veranstaltete am 15.08.2014 den ersten Schichtturmlauf in Eisenerz. Der Lauf zählte zum Obersteirischen Laufcup an der Eisenstrasse und bot drei Kategorien, die jeweils in der Lindmoserstrasse neben der Eisenbahntrasse in unmittelbarer Nähe zu Altstadtkern starteten. Der Kinderlauf betrug rund 1000m auf einer ebenen Pendelstrecke entlang der Eisenbahntrasse unterhalb des Schichtturms, der Jugendlauf führte mit ca. 1300m über Asphalt-Schotter mit Steigung zum Schichtturm. In sich hatte es der Hauptlauf mit rund 5000m, der mit seinen bergauf-bergab Passagen, und dem wechselnden Terrain, in dem auch ein Teil des Eisenerzer Rundwanderweges und der von den Naturfreunden der Ortsstelle Eisenerz betreute sogenannte Hunschlauf eingebunden waren, zunächst am Schichtturm vorbei und dann schließlich über die Tullschleife und die Schichtturmstrasse in Ziel führte.

Insgesamt waren 47 Läuferinnen und Läufer am Start, die drei Schnellsten in den jeweiligen Altersklassen wurden im Rahmen der Siegerehrung auf der Aussichtsterrasse beim Schichtturm mit Erinnerungsmedaillen geehrt. Die Bestzeiten in den einzelnen Kategorien erzielten beim Kinderlauf Bertagnol Michael mit 4min 01sec, beim Jugendlauf Klapf Dominic mit 5min 32sec und beim Hauptlauf Berger Michael mit 20min 17sec.

Die erfolgreiche Veranstaltung konnte Teilnehmer aus Eisenerz und aus der näheren und ferneren Umgebung begeistern und soll sich mit dem Austragungsdatum 15. August (Mariä Himmelfahrt) zum Fixpunkt im Laufveranstaltungs-kalender etablieren.

A.K.



8790 Eisenerz, Vordernbergerstrasse 74 - Tel.: 03848/60002

**Neu- und Gebrauchtwagenhandel**  
 Motordiagnose  
 Windschutzscheiben-  
 Reparatur & Erneuerung  
 Klimaanlage-Service  
 Reifenservice



Wir verwenden nur Ersatzteile namhafter Hersteller und können damit für eine gute Qualität garantieren.  
 Wir würden uns freuen, Sie als Kunde bei uns begrüßen zu dürfen!

Unser KFZ-Meisterbetrieb besteht seit 1999 in Eisenerz, wir sind mit einem kleinen, hochmotivierten Team bestrebt unseren Kunden ein individuelles Autoservice zu bieten, dieses umfasst:

Karosserie & Lackierarbeiten  
 Achsvermessung  
 § 57 a Überprüfung  
 Gratis Hol- & Bringservice  
 Jahres- und Longlifeservice  
 inkl. Mobilitätsgarantie

Gärtnerei  
**Hochrinner**



Meisterbetrieb  
 Vordernbergerstrasse 15  
 8790 Eisenerz

Telefon: 03848 / 2020  
 0676 / 38 77 526  
 www.blumenklaus.at

## Fotosektion

Wie jedes Jahr fand auch 2012 wieder die Landesfotoausstellung der steirischen Naturfreundefotografen statt. Diese Ausstellung, bei der sich viele Fotogruppen beteiligten, war diesmal in Bruck a. d. Mur im Rathaushof zu sehen. Jede Fotogruppe präsentierte sich zu einem selbst gestellten Thema mit einer nicht vorgegebenen Anzahl von Bildern. Unser Thema lautete „Schlechtwetter“, was es notwendig machte, die Kamera auch einmal bei Sturm und Regen auszupacken. 2013 war die Landesfotoausstellung zum Thema „Zeitgeist“ in Knittelfeld, bei der auch 10 Fotos der Eisenerzer Fotosektion zu sehen waren.

Aus Kostengründen und dem Umstand, dass wir für die digitale Fotografie keine Dunkelkammer mehr benötigen, haben wir diesen Raum im 2. Stock gekündigt. Unsere Fotoabende haben wir in das Naturfreundebüro im Erdgeschoß verlegt, wo wir für fotografische Probleme unserer Mitglieder jederzeit zur Verfügung stehen. Wir freuen uns auch über jeden Hobbyfotografen, der mit uns seine Erfahrungen teilen möchte. Mit unserem Schaukasten möchten wir einen Querschnitt unserer Arbeiten der Öffentlichkeit präsentieren.

H.B.

## Homepage

Mit unserer Homepage [www.naturfreunde-eisenerz.at](http://www.naturfreunde-eisenerz.at) versuchen wir nicht nur unsere Mitglieder mit Informationen zu unseren Veranstaltungen zu versorgen, sondern auch den Menschen außerhalb der Region unsere schöne Umgebung näher zu bringen. Gerade in der Zeit von Smartphones und dem mobilen Internet kann auch während einer Tour auf wichtige Daten zugegriffen werden. Auch befristete Wegsperrungen werden von uns rechtzeitig angekündigt, denn nur eine regelmäßig gewartete und aktuelle Homepage ist eine gute Homepage.

H.B.



Fotos zum Thema „Schlechtwetter“



Der 32. Annakirtag am 26. Juli 2014 wurde heuer erstmals nicht mehr in der Ramsau abgehalten, sondern im Eisenerzer Stadtkern – am Bergmannplatz.

Zu Beginn des heurigen Jahres stand die Frage: Sollen wir den Kirtag überhaupt noch abhalten. Im letzten Jahr wurde er wegen Schlechtwetter abgesagt und die Jahre zuvor brachten finanziell ein Defizit. Der Besucherstrom in die Ramsau lies immer mehr nach und die Auflagen und Belastungen wurden immer mehr. So war die Ausgangslage für den traditionsreichen Kirtag 2014 nicht rosig.

Im Frühjahr 2014 wurde ein Annakirtag-Team gebildet, dass sich über die Entscheidung a) wird er überhaupt abgehalten und b) wie wird er abgehalten, die Köpfe zerbrach. Nachdem es in der ersten Besprechung gar nicht zur ersten Fragestellung kam, sondern von Beginn an alle Möglichkeiten ausgelotet wurden, wie der Kirtag auf der vom Obmann vorgeschlagenen Lokalität „Bergmannplatz“ abgehalten werden kann, ging man schon in die Detailplanung. Der nächste wesentliche Schritt war, einen Koordinator für die gesamte Kirtagabwicklung zu finden. Da sich verständlicherweise niemand um diese Aufgabe riss, erklärte sich kurzerhand Bianca Klapfer bereit, diese zeitraubende und belastende Aufgabe zu übernehmen.

Nicht überall fand diese Entscheidung, den Annakirtag nicht mehr in der Gemeindealm abzuhalten, sondern im Eisenerzer Stadtzentrum, Zustimmung. Und so war es oftmals zu hören, dass der Annakirtag ein „Almkirtag“ sei, und in der Stadt nichts zu suchen hätte. Dem mussten wir zwar zustimmen, aber nach dem Motto: „wenn die Gäste schon nicht zum Kirtag kommen, dann kommt eben der Kirtag zu seinen Gästen“ wurde die geplante Verlegung des Almkirtags in die Innenstadt konsequent umgesetzt. Die einzige Alternative wäre die Einstellung dieser traditionellen Veranstaltung gewesen – und da war man sich einig – das wollte niemand.

Ein kleines, aber feines Team bewerkstelligte schließlich Freitagnachmittag und Samstagvormittag die Platzgestaltung und Aufstellung der nötigen Infrastruktur. Der geliehene mobile Tanzboden war freitags noch in Windeseile aufgestellt und das gesamte Kirtagsinventar, sowie die ursprünglich kalkulierten Waren wurden im ehemaligen Schöps deponiert. Die bunt organisierten Helfer bezogen am Samstag ihre Positionen und bereits um 11 Uhr konnten wie geplant die ersten Gäste rund um den Bergmannsbrunnen bei volkstümlicher Musik Platz nehmen und versorgt werden.

Unterhaltung war für Groß und Klein vorbereitet. Kinderschminken, Basteln und Hüpfburg begeisterten unsere jüngsten Gäste. Für die Erwachsenen gab es neben den kulinarischen Genüssen auch die Möglichkeit bei einem Schätzspiel, das Herr Erwin Knefz gewann, und an einer Verlosung teilzunehmen, bei dem jede Losnummer ein Gewinn war, nur die richtige Losfarbe musste man von den vier Möglichen haben.

„Ein Annakirtag ohne Regen ist kein Annakirtag“ hieß es, als in der frühen Mittagszeit ein Platzregen über Eisenerz fegte und entlang der Rennerstraße kurzfristig einen gut einen Meter breiten Bach entstehen ließ. Völlig unbeeindruckt spielte die Grablermusi mit Florian und Theresa weiter und auch die Gäste hielten den kurzen Wolkenbruch durch. Schon nach den ersten Sonnenstrahlen, waren alle Sitzgarnituren wieder belegt und es mussten noch viele Sitzgarnituren nachträglich herbeigeschafft werden, um dem laufenden Ansturm nachzukommen. Auch Speis und Trank musste mehrmals nachgeordert werden, um die Gäste bis zum Ende der Veranstaltung versorgen zu können.

Am Nachmittag gab Martha Schmitz ein paar Gedichte zum Besten und im Anschluss spielte das Duo „WeisWind“ bis 23 Uhr Unterhaltungs- und Tanzmusik. Die Tanzwilligen ließen sich auch durch den abendlichen Regen nicht vertreiben und fegten einfach barfuß und mit Kapuze über den Tanzboden. Da sich die Menschentraube rund um die Bar auch nach Ende der musikalischen Unterhaltung nicht auflöste, unterhielt „DJ Heli“ die ausharrenden Gäste noch bis nach 2 Uhr früh, wo man langsam damit begann, die Veranstaltung ausklingen zu lassen.

Abschließend müssen wir festhalten, dass es eine ausgesprochen gut gelungene und erfolgreiche Veranstaltung war, zu deren Erfolg viele Helfer vor, während, und nach der Veranstaltung beigetragen haben und bei denen sich die Eisenerzer Natur-

freunde herzlichst bedanken. Auch den Sponsoren, den unterstützenden Wirtschaftstreibenden und der Gemeinde sei auf diesem Wege für die Unterstützung gedankt. Ein ganz besonderer Dank gebührt der Koordinatorin „Bici“ Klapfer, die unter Aufbringung aller Energie trotz ihres gesundheitlichen Handicaps diesen Annakirtag ermöglicht hat.

J.V.



Impressum:

Der Eisenerzer Naturfreund  
Mitgliederinformation

Verantwortlich für den Inhalt:

Jörg Vaczulik  
Naturfreunde Eisenerz  
Sannstraße 36  
A-8970 Eisenerz  
www.naturfreundeisenerz.at  
office@naturfreundeisenerz.at

Redaktion & Layout: Helmut Brandtner  
Fotos: Johannes Brandegger, Helmut Brandtner, Hermann Buder, Heinz Gugler, Kurt Hammer, Bianca Klapfer, Erich Kremser, Alois Theißl, Naturfreunde-Archiv.

**Bau - Rogner**  
Inh. Barbara Rodlauer  
TRANSPORTE - BAUMARKT - TISCHLERBEDARF

**BAU Profi**

8790 Eisenerz Hieflauerstr. 68  
Tel.. 03848/2597 Fax - 03848/4017  
eMail: baurogner-rodlaue@aon.at

